

Modul 16	Soziale Kontexte und institutionelle Strukturen von Erziehung, Bildung und Sozialisation				
	<i>Social Contexts and Institutional Structures of Education, Bildung and Socialisation</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		108001600		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Spezialisierungsoption		Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht		
	Studienabschnitt	ab 4. Semester	Workload (gesamt)	300 h	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge von Handlung und Struktur in außer-, vor- und nachschulischen Bildungskontexten. Sie können die theoretischen Grundlegungen von biographischen Bildungsprozessen und Konzeptionen lebenslangen und lebensweiten Lernens nachvollziehen, kontextualisieren und kritisch reflektieren. Sie kennen die Voraussetzungen und Wirkweisen von Institutionalisierungsprozessen im Bildungsgeschehen und wissen um die subjektiven und sozialen Dimensionen formalisierter und informeller Bildungsprozesse.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, die ordnungspolitischen Strukturen außerschulischer Bildung (frühkindliche Bildung; Jugendbildung; Erwachsenen- und Weiterbildung) und die Organisationsformen außerschulischer Bildungsangebote in ihrer biographischen und sozialen Bedeutung einzuschätzen und mitzugestalten. Sie entwickeln eine (selbst)reflexive Perspektive auf die Bedingungen und Antinomien professionellen pädagogischen Handelns sowie ein historisches Verständnis für Professionalisierungsprozesse in Bildungsberufen.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, formale und informelle Bildungsprozesse über die Lebenszeit ebenso wie die Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns in differenten sozialen Kontexten zu gestalten, zu analysieren und theoretisch fundiert zu reflektieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, Rollenkonflikte und pädagogische Dilemmata zu erkennen und handelnd zu gestalten. Sie verfügen über die Fähigkeit, die pädagogischen Bedingungen (Grenzen und Möglichkeiten) institutionalisierter und nicht-institutionalisierte Bildungsprozesse und die Bedingungen eigenen und fremden pädagogischen Handelns kritisch zu reflektieren.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, Einzel- und Gruppenarbeit, Praxiserkundung, wissenschaftliche Textarbeit, Lehr-Forschungsprojekte				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	Information zur Studiengangsplanung: Dieses Modul ist Voraussetzung für den Studiengang M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa - Education in Europe.				

M 16: Teilmodul 1	Institutionelle Strukturen von Bildung über die Lebenszeit			
	Teilmodulkennnummer	108001601	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	110 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
M 16: Teilmodul 2	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
	Professionalisierung pädagogischen Handelns			
	Teilmodulkennnummer	108001602	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	110 h
M 16: Modulprüfung	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	108001605	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Portfolio oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	80 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Portfolio (15-20 S.); mündliche Prüfung (20 min.); Hausarbeit (10-15 S.)		

Letzte Änderung: 06.02.2020